



Gerne wurde beim Parkplatzfest die Gelegenheit wahrgenommen, gemeinsam zu spielen.



Am Büfett gab es eine große Auswahl an warmen und kalten Gerichten.

Parkplatzfest der Freiwilligenagentur in der Kleinen Kirchstraße:

Begegnungen, Musik und gutes Essen

Wolfenbüttel. Viele Besucher nutzten am Freitag auf dem Parkplatzfest hinter der Hauptkirche die Gelegenheit, Nachbarn zu treffen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Ausrichter des Festes war zum dritten Mal die Freiwilligenagentur Jugend-Sozialesport.

Das Fest fand in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde der

Hauptkirche statt und wurde sowohl von der Aktion Mensch als auch vom Landessportbund unterstützt. Organisiert wurde der Tag von Besnik Salhi, der bei der Freiwilligenagentur seit einem Jahr eine Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement absolviert. Unterstützt wurde er tatkräftig von Steffi Reimold, Auszubildende im zweiten Lehrjahr. „Wir sind bun-

desweit die einzige Freiwilligenagentur mit eigenen Auszubildenden“, sagt Agenturleiterin Astrid Hunke und lobt beide für die aufwändige Langzeitplanung des Festes, inklusive Budgetierung und Einwerbung von Geldern. „Unsere Auszubildenden haben damit eine große Verantwortung übernommen“, sagt Hunke. Unterstützt wurden die Veranstalter

beim Fest durch mehr als 20 Ehrenamtliche sowie anliegende Geschäftsleute und soziale Einrichtungen.

Ziel des Parkplatzfestes für Menschen mit und ohne Behinderung ist es, Vorbehalte und Unsicherheiten abzubauen und ein besseres Miteinander zu fördern. Involviert waren auch viele Ehrenamtliche mit Migrationshintergrund, die heute anderen helfen. „Als ich vor 38 Jahren nach Deutschland kam, hatten wir große Schwierigkeiten mit der Eingliederung“, erinnert sich Martin Koschyk. Heute setzt er sich in der Freiwilligenagentur ein und sagt: „Wenn ich gebraucht werde, dann bin ich da.“

Umrahmt wurde das Fest mit einem abwechslungsreichen Programm. Sänger Joey Blaa sang den Wir-Song, es gab einen Streetdance-Workshop für Kinder, Klaviermusik mit Sir Henry und ein buntes Bühnenprogramm. Die Kirchengemeinde hatte zur Falkenbesichtigung auf den Kirchturm eingeladen. Darüber hinaus gab es einen Rollstuhl-Parcours und viele weitere Aktionen.



Viele ehrenamtliche Helfer waren in das Parkplatzfest involviert. Und am Morgen gab es Besuch von der stellvertretenden Bürgermeisterin Katrin Rühland (Mitte) und Kirchenvorstand Friedrich Deichmann (dahinter).

Fotos: Burgdorf

sb